

Bilitec 2000

Mittels einer Bilitec-Sonde im Ösophagus kann kontinuierlich die Anzahl, Dauer und das Ausmaß eines galligen Refluxes ermittelt werden. Die Aufzeichnung der Messwerte erfolgt auf einem digitalen Datenträger, der am Ende der Untersuchung über einen Computer ausgelesen wird. Die erhobenen Messwerte können anschließend den angegebenen Beschwerden, körperlichen Tätigkeiten (z.B. Mahl- und Schlafzeiten) und Medikamenteneinnahmen zugeordnet werden. In aller Regel erfolgt die Bilitec-Untersuchung in Kombination mit einer 24-Stunden pH-Metrie

Indikationen zur Durchführung

- Bei Verdacht auf eine Refluxkrankheit
- vor bzw. nach chirurgischer Therapie (Fundoplicatio)
- Therapiekontrolle bei therapierefraktärer Refluxösophagitis unter Säuresuppression
- bei atypischen Beschwerden wie Laryngitis, rezidivierende bzw. persistierende Heiserkeit
- Abklärung des unklaren Thoraxschmerzes, von unklaren bronchopulmonalen Erkrankungen

Was muss vor dem Test beachtet werden

- Nüchternheit von ca. 6 - 8 h vor der Untersuchung
- In der Regel wird eine säuresuppressive Therapie, z.B. Protonenpumpenhemmer, 5 Tage vor der Untersuchung abgesetzt. Lediglich bei Therapiekontrollen wird die säuresuppressive Therapie weiter eingenommen.
- Eine Ösophagus-Manometrie zur Lagebestimmung des unteren Ösophagussphinkters sollte vor einer Bilitec-Untersuchung durchgeführt werden.

Durchführung

Die Sondenanlage dauert ca. 15 Minuten. Der Messpunkt wird 5 cm oberhalb des unteren ösophagealen Sphinkters in der Speiseröhre platziert. Anschließend wird der Patient entlassen. Die Messdauer beträgt 24 Stunden. Während dieser Zeit werden Nahrungsaufnahme, Liegendphasen und Beschwerden in einem Protokoll dokumentiert. Eine genaue Diätvorschrift für die Untersuchungszeit wird dem Patienten ausgehändigt. Am nächsten Tag erfolgt der Sondenzug und die Testauswertung.